

Bericht
der
Porzellanstfabrik Schönwald
für das
zwölftte Geschäftsjahr
vom
1. Januar bis 31. Dezember 1909.

Unseren Aktionären beecken wir uns über das abgelaufene Geschäftsjahr hiermit Bericht zu erstatten.

Die zu Beginn des Berichtsjahres gehegten Erwartungen, daß sich die geschäftliche Krise in Amerika bald wieder heben würde, wie dies bei früheren Stockungen auf diesem Markte der Fall war, haben sich leider nicht erfüllt. Infolgedessen war auch bei dem Exportgeschäft nach andern Ländern und besonders in Deutschland die Konkurrenz noch recht fühlbar.

Zur Bilanz haben wir folgendes zu bemerken:

Auf **Immobilien-Konto** wurden 2% = $\text{M} 25\,859.66$ abgeschrieben, sodass sich dieses Konto auf $\text{M} 1\,267\,123.19$ ermäßigt, dagegen durch verschiedene kleinere Neubauten und Erweiterungen um $\text{M} 12\,521.62$ auf $\text{M} 12\,796\,44.81$ erhöht.

Neubau-Konto. In Arzberg machte sich ein Wohnhaus-Neubau notwendig und haben wir darauf bis jetzt $\text{M} 25\,758.08$ verausgabt.